



DR. ROBERT FASOLI
ÖFFENTLICHER NOTAR

4490 St. Florian - Leopold-Kotzmann-Straße 1
T: 07224 42 43 0, M: fasoli@notar-stflorian.at

GKZ.	
Geschäftszahl	
Bezirksgericht	

Todesfallaufnahme

errichtet am _____ in der Amtskanzlei des Gerichtskommissärs Dr. Robert Fasoli, öffentlicher Notar, in 4490 St. Florian, Leopold-Kotzmann-Straße 1,
mit ***

<u>I. Verstorbener</u>	
1.	Vor- und Familienname des/der Verstorbenen (auch vorherige Familiennamen, gegebenenfalls auch der Geburtsname) _____, geborene/r _____, geschiedene/r _____, geschiedene/r _____
2.	Tag, Monat, Jahr und Ort der Geburt _____ in _____
3.	Sterbetag und Sterbeort _____ in _____
4.	Beschäftigung, Sozialversicherungsnummer _____, SV-Nr. _____
5.	Letzter Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt; lag dieser im Ausland, auch letzter Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt in Österreich samt Angabe, wann dieser geendet hat; Angaben zur Wohnung des/der Verstorbenen (Miet-, Genossenschafts-, Eigentumswohnung; Eintrittsrechte nach § 14 MRG) Letzter Wohnsitz lag in Altenheim/Eigenheim/Mietwohnung (Vermieter: _____) Wohnung mit Wohnrecht des/der Verstorbenen
6.	Staatsangehörigkeit _____
7.	Familienstand: ledig, verheiratet, verpartnert, in Lebensgemeinschaft, verwitwet (gegebenenfalls Vor- und Familienname des verstorbenen Ehegatten, eingetragenen Partners oder Lebensgefährten, dessen Sterbetag und Sterbeort, Verlassenschaftsgericht, Geschäftszahl), Ehe/eingetragene Partnerschaft aufgelöst; Güterstand verheiratet/ledig Heirat am _____ in _____ (1 Ehe). Heirat am _____ in _____ (2 Ehe). Unterhaltsansprüche des geschiedenen Ehegatten ja/nein
8.	Hatte der/die Verstorbene eine(n) Erwachsenenvertreter(in)? Angabe der Vertreterin/des Vertreters, des Pflegschaftsgerichts samt Geschäftszahl? _____

9. War der/die Verstorbene gesetzliche(r) Vertreter(in)? Vor- und Familienname, Geburtsdatum, Anschrift derjenigen, deren gesetzliche(r) Vertreter(in) der/die Verstorbene war und, sofern bekannt, das Pflegschaftsgericht samt Geschäftszahl?

II. Angaben zur internationalen Zuständigkeit; Rechtswahl

10. Angaben zur internationalen Zuständigkeit, insb. nach der EuErbVO: (beabsichtigte) Gerichtsstandsvereinbarung (Art. 5 EuErbVO); Antrag auf Unzuständigkeitserklärung (Art. 6); Vereinbarung über eine außergerichtliche Regelung (Art. 8); Rechtshängigkeit (Art. 17); im Zusammenhang stehende Verfahren (Art. 18)

11. Hat der/die Verstorbene eine Rechtswahl getroffen?

III. Gesetzliche Erben

12. Ehegatte / eingetragener Partner (Vor- und Familienname, Tag der Geburt, Anschrift)

13. Lebensgefährte (Vor- und Familienname, Tag der Geburt, Anschrift)

14. Volljährige Kinder (Vor- und Familienname, Tag der Geburt, Anschrift)

15. Minderjährige Kinder (Vor- und Familienname, Tag der Geburt, Anschrift, Staatsangehörigkeit), deren gesetzliche(r) Vertreter(in); ungeborene Kinder des Verstorbenen

16. Vorverstorbene Kinder und deren (voll- oder minderjährige) Nachkommen (Vor- und Familienname der verstorbenen Kinder, deren Tag der Geburt, Sterbetag und Sterbeort, Verlassenschaftsgericht, Geschäftszahl; Vor- und Familienname, Tag der Geburt, Anschrift, deren Nachkommen; bei minderjährigen auch Staatsangehörigkeit)

17. Vor- und Familienname, Tag der Geburt, Anschrift der übrigen gesetzlichen Erben (unter Angabe des Verwandtschaftsverhältnisses)

IV. Letztwillig berufene Erben; sonstige letztwillig Begünstigte

18. Vor- und Familienname, Tag der Geburt, Anschrift der aufgrund einer letztwilligen Verfügung berufenen Erben und/oder sonstige letztwillig Begünstigte

Testamentserbe/in: _____

V. Urkunden

19. Letztwillige Verfügungen, Erbverträge und deren Widerruf/Aufhebung; Verzichtsverträge, bei mündlichen letztwilligen Verfügungen: Vor- und Familienname, Tag der Geburt, Anschrift der Zeugen

Erbvertrag vom _____, GZ _____

Schenkung auf Todesfall

Testament vom _____

Testament vom _____, hinterlegt bei _____

Pflichtteilsverzichtsvertrag vom _____, GZ _____

VI. Verlassenschaft / besondere Vorkehrungen

20. Hat der/die Verstorbene einen Bezug aus öffentlichen Kassen genossen? Aus welchen?

Pension der PVA/BVAEB/SVS

Pensionsansprüche bei anderen Kassen _____

21. Befinden sich in der Verlassenschaft Gegenstände, die eine besondere Anzeige erfordern (wie Fremdgelder, Kassenschlüssel, Faustfeuerwaffen) oder ein Parkausweis für Behinderung?

Waffengesetz 1996: Sind Waffen vorhanden? ja/nein

Ist Parkausweis für Behinderte vorhanden? ja/nein

Wenn, ja: Rückgabeverpflichtung wird zur Kenntnis genommen

AKTIVA

a) Unbewegliches Vermögen im In- und Ausland

22. Liegenschaften im Inland

EZ _____ GB _____

EZ _____ GB _____

EZ _____ GB _____

23. Liegenschaften im Ausland

b) Bewegliches Vermögen im In- und Ausland

24. Forderungen gegen Kreditinstitute (wie Sparbücher, Wertpapiere), Anstalt, Nummer, ungefährender Wert; Safes, Verwahr- und Schließfächer; Bargeld

PensKto Nr. _____ bei _____,

GiroKto Nr. _____ bei _____

Spb Nr. _____ lt. _____ bei _____,

Spb Nr. _____ lt. _____ bei _____,

Spb Nr. _____ lt. _____ bei _____,

BSV Nr. _____ lt. _____ bei _____

WP-Depot Nr. _____ bei _____,

Kto Nr. _____ bei _____,
Safe Nr. _____ bei _____
Schließfach Nr. _____ bei _____

25. Sonstige Forderungen unter Angabe der Schuldner und des ungefähren Wertes. Digitaler Nachlass?

**Gehaltsforderungen,
Taggeldansprüche aus Krankenversicherung,
Kautions,
Ansprüche aus Abfertigungsanwartschaft bei Vorsorgekasse
Arbeitslosengeldansprüche
Schmerzensgeldansprüche,
Tantiemen,
Schadenersatzansprüche.**

26. Fahrnisse & Fahrzeuge unter Angabe des ungefähren Wertes

**PKW
Moped
Motorrad
PKW-Anhänger
Wohnwagen/Segel/Motorboot/Flugzeug**

27. Sonstiges Verlassenschaftsvermögen? War der Verstorbene auf den Todesfall versichert? Bei welcher Anstalt und zu wessen Gunsten?

**Lebensversicherung Pol. Nr. _____ bei _____ . Bezugsberechtigt _____ .
Sterbeversicherung Pol Nr. _____ bei _____ , lautend _____
Sterbekostenbeitrag _____**

28. Sind Vorkehrungen zur Sicherung der Verlassenschaft getroffen worden / zu treffen; welche? Auf das Erfordernis ausreichender Versicherung gegen Schäden und allfällige Verkehrssicherungspflichten iSd § 93 StVO (Streupflicht) sowie Erfordernis von ausreichender Beheizung (Frostschutz), Schutz vor Wasserschäden, wird hingewiesen.

_____ **kümmert sich um Nachlass**

29. Wird ein Antrag auf Durchführung der Abhandlung nach § 143 Abs. 2 AußStrG oder ein Antrag auf Beschränkung des Verfahrens nach Art. 12 EuErbVO gestellt?

PASSIVA

30. Verbindlichkeiten (auch grundbücherlich sichergestellte)

**Darl.Kto _____ bei _____
Darl.Kto _____ bei _____**

31. Hinweise auf ein Pflegevermächtnis?

32. Begräbniskosten, sonstige Todesfallkosten und Daten, wer diese Kosten trägt; Stellt der/die Zahler(in) den Antrag, ihm/ihr die Aktiven der Verlassenschaft an Zahlungs statt zu überlassen?

Die Belehrung nach § 43 Waffengesetz wurde erteilt. Auf die Möglichkeit der schriftlichen Abhandlungspflege (§ 3 Abs. 3 Gerichtskommissärsgesetz) wurde hingewiesen.

Unterschriften:

Parteien

Gerichtskommissär(in)